

Germany-Frankfurt-on-Main: Marketing services**OJ S 203/2023 20/10/2023****Contract award notice****Services****Legal Basis:**

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Postal address: Dag-Hammarskjöld-Weg 1 - 5

Town: Frankfurt am Main

NUTS code: DE71A Main-Taunus-Kreis

Postal code: 65760

Country: Germany

Contact person: Friedrich Graf von Westphalen & Partner mbB Rechtsanwälte

E-mail: giz.ausschreibungen@fgvw.de

Telephone: +49 69719189012

Internet address(es):Main address: <https://www.giz.de>**I.4. Type of the contracting authority**

Other type: Juristische Person des privaten Rechts (gemeinnützige GmbH) finanziert durch die Bundesrepublik Deutschland

I.5. Main activity

Other activity: Internationale Zusammenarbeit

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

81296433-Kommunikationsberatung im Bereich unternehmerische und öffentliche

Verantwortung für nachhaltige Lieferketten

Reference number: 81296433

II.1.2. Main CPV code

79342000 Marketing services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Über die GIZ: Als Dienstleisterin in der internationalen Zusammenarbeit für nachhaltige Entwicklung und in der internationalen Bildungsarbeit engagiert sich die GIZ für die Gestaltung einer lebenswerten Zukunft in aller Welt. Die GIZ verfügt über mehr als 50 Jahre Erfahrung in den unterschiedlichsten Bereichen, darunter wirtschaftliche Entwicklung und Beschäftigungsförderung, Energie und Umwelt sowie Frieden und Sicherheit. Das Leitprinzip

ist Nachhaltigkeit. Hauptauftraggeber ist das deutsche Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Über das Vorhaben Unternehmerische und Öffentliche Verantwortung für Nachhaltige Lieferketten: Staaten und Unternehmen beeinflussen durch ihr Handeln entlang globaler Liefer- und Wertschöpfungsketten die Arbeits- und Lebensbedingungen weltweit. In den global fragmentierten und komplexen Lieferketten finden international anerkannte Standards zu Menschenrechten, Arbeitsbedingungen und Umweltschutz häufig keine ausreichende Anwendung. Es existieren viele Beispiele für Menschenrechtsverletzungen und Umweltschäden, so leben 40 Millionen Menschen in moderner Sklaverei und weltweit leiden Menschen unter dem ungeschützten Umgang mit gefährlichen Chemikalien.

Gesetzliche Rahmenbedingungen und Mindeststandards wie das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG), Anreizsysteme und Unterstützungsmaßnahmen für Unternehmen und zivilgesellschaftliche Akteure können die Nachhaltigkeit entlang globaler Lieferketten fördern. Die eigenen Beschaffungsprozesse geben der öffentlichen Hand zudem die Möglichkeit, eine Vorbildrolle bei der Umsetzung nachhaltiger Geschäftspraktiken einzunehmen.

Im Auftrag des BMZ setzt die GIZ das SV "Unternehmerische und öffentliche Verantwortung für nachhaltige Lieferketten" um. Ziel des Vorhabens ist es, die Verantwortung öffentlicher und privater Akteure für nachhaltige Beschaffung sowie unternehmerische Verantwortung entlang globaler Liefer- und Wertschöpfungsketten zu stärken, indem das BMZ in den Handlungsfeldern Unternehmerische Verantwortung (UV) und Nachhaltige Öffentliche Beschaffung (NÖB) strategisch beraten wird.

Ziel des Handlungsfeldes "Unternehmerische Verantwortung" ist die Stärkung der unternehmerischen Verantwortung zur Einhaltung von Menschenrechten, Klima- und Umweltschutz entlang globaler Wertschöpfungsketten. Schwerpunkte in der BMZ-Beratung sind das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG), die Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD), das Monitoring des Nationalen Aktionsplans Wirtschaft & Menschenrechte (NAP) und dessen Fortschreibung sowie Maßnahmen zur Unterstützung von Unternehmen und Zivilgesellschaft bei der Umsetzung dieser Anforderungen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Einrichtung einer Plattform zur besseren EU-weiten Koordinierung (sog. Team Europe Initiative, TEI). Kernstück der TEI soll ein EU Helpdesk sein, der Unternehmen, zivilgesellschaftlichen Akteuren und Regierungen aus Partnerländern sowie Multi-Akteurs-Partnerschaften Hilfestellung bei der Gestaltung nachhaltigerer Wertschöpfungsketten gibt. Ziel des Handlungsfeldes "Nachhaltige öffentliche Beschaffung (NÖB)" ist es, die öffentlichen Beschaffungsstellen des Bundes bei der Umsetzung eines nachhaltigen (textilen) Einkaufs zu unterstützen. Nach Schätzungen der OECD beschaffen Bund, Länder und Gemeinden in Deutschland jährlich Leistungen im Wert von mindestens 500 Mrd. EUR oder 15 % des BIP (OECD 2019). Staatliche Stellen haben mit ihrer großen Nachfragemacht also einen enormen Hebel, um nachhaltige Lieferketten zu gestalten. Vor diesem Hintergrund berät das NÖB-Team das BMZ in Fragen der generellen Ausrichtung der nachhaltigen öffentlichen Beschaffung, insbesondere für den Textilbereich. Um die nachhaltige öffentliche Beschaffung einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen und die Hebelwirkung zu erzielen, organisiert das Team verschiedene Austauschformate, Dialogveranstaltungen und Expertenworkshops.

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 281 600,00 EUR

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

79340000 Advertising and marketing services, 79341400 Advertising campaign services, 85312320 Counselling services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE71A Main-Taunus-Kreis

Main site or place of performance: Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH Dag-Hammarskjöld-Weg 1 - 5 65760 Eschborn

II.2.4. Description of the procurement

Aufbauend auf den bisherigen Kommunikationsmaßnahmen in den Bereichen "Nachhaltige öffentliche Beschaffung" und "Unternehmerische Verantwortung" soll ein übergreifendes Konzept entwickelt werden, das die Beiträge der deutschen Entwicklungszusammenarbeit in den jeweiligen Themenfeldern kohärent und für die breite Öffentlichkeit verständlich kommuniziert.

Auf der Grundlage des zu entwickelnden Gesamtkonzeptes sind die vorgeschlagenen Kommunikationsmaßnahmen durch den Auftragnehmer umzusetzen.

Die Kommunikationsaktivitäten und -kanäle des Projekts "Unternehmerische und öffentliche Verantwortung für nachhaltige Lieferketten" richten sich in erster Linie an Zielgruppen innerhalb der GIZ sowie an den Auftraggeber BMZ und dessen Stakeholder. Das Projekt verfügt nicht über eine eigene Website/Plattform zur Verbreitung von Informationsmaterialien. Das erste Arbeitspaket umfasst eine umfassende und kontinuierliche Beratung, die Ausarbeitung einer Kommunikationsstrategie, grafische und redaktionelle Arbeiten sowie die Bereitstellung von Werbematerial.

Das zweite Arbeitspaket umfasst die spezifische Beratung und Umsetzung von Kommunikationsaktivitäten zum Thema "Unternehmerische Verantwortung" (UV). In diesem Handlungsfeld wird ein zunehmender Bedarf an nationalen, EU-weiten und internationalen Kommunikationsaktivitäten zur Umsetzung des deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtgesetzes (LkSG) sowie der europäischen Richtlinie zur unternehmerischen Sorgfaltspflicht erwartet. Ziel der Kommunikationsaktivitäten wird es sein, wichtige politische Entscheidungsträger, Stakeholder (insbesondere Wirtschaftsverbände) und die breite Öffentlichkeit zu informieren und die entwicklungspolitischen Positionen des BMZ bekannt zu machen.

Für die Team Europe Initiative (TEI) und die Entwicklung des EU Helpdesks ist sowohl eine zielgruppenspezifische als auch eine breit angelegte Kommunikation erforderlich.

Laufende deutsche, europäische und internationale Gesetzgebungsprozesse im Bereich der menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten, deren Umsetzung und Flankierung durch unterstützende Maßnahmen wie die TEI und den EU Helpdesk sollten durch Kampagnen an die jeweiligen Zielgruppen kommuniziert werden.

Zu den Kommunikationsmaßnahmen gehören die politische Kommunikation mit dem BMZ und den europäischen Partnern, die Entwicklung von Flyern, die Kommunikation über verschiedene soziale Medien, E-Mail-Verteiler, die Schaltung von Online-Anzeigen oder ggf. die Beantwortung von Presseanfragen. Dies erfordert z.B. strategische Beratung für die übergreifende Kommunikation der o.g. Gesetzgebungsverfahren, TEI und EU Helpdesk sowie die Konzeption zielgruppenspezifischer Kommunikationskampagnen und -maßnahmen. Darüber hinaus beinhaltet dies regelmäßige Unterstützung bei der Pflege der Online-Präsenz von TEI und EU Helpdesk auf der Grundlage der entwickelten Kommunikationskampagne. Dazu gehören die Planung von Anzeigen, die inhaltliche und grafische Aufbereitung von

Inhalten für verschiedene Social-Media-Kanäle und Websites oder externe Kommunikationskanäle und verschiedene Medien. Um auch eine breite Öffentlichkeit erreichen zu können, ist die Erstellung von Kurzvideos denkbar.

Das dritte Arbeitspaket umfasst die Gesamtberatung und Durchführung von Kommunikationsaktivitäten im Bereich "Nachhaltige öffentliche Beschaffung" (NÖB). Um Beschaffende und politische Entscheidungsträger zu informieren, zu inspirieren und für eine nachhaltige Beschaffung zu motivieren, soll eine Kommunikationskampagne entwickelt werden. Darüber hinaus sollen (politisch sensible) Informationen wie die Ergebnisse des Monitorings zur Erreichung des prozentualen Ziels in der Textilbeschaffung für die breite Öffentlichkeit aufbereitet werden. Zur Unterstützung der Umsetzung des Leitfadens zur nachhaltigen Textilbeschaffung der Bundesregierung sollen Informations- und Veranstaltungsmaterialien (z.B. Tagesordnungsvorlagen) erstellt / aufbereitet und professionell gestaltet werden. Für das webbasierte Tool "Gütezeichenfinder" auf der Website Kompass Nachhaltigkeit sollen interaktive Anleitungen entwickelt werden. Die Zielgruppe der Kommunikationsmaßnahmen reicht von politischen Akteuren über Beschaffende bis hin zu Organisationen der Zivilgesellschaft und der allgemeinen Öffentlichkeit. Auch andere Zielgruppen, wie z.B. Unternehmen, können angesprochen werden. Übergeordnetes Ziel der Kommunikationsmaßnahmen ist es, neben der professionellen inhaltlichen Aufbereitung und grafischen Gestaltung verschiedener Kommunikationsmaterialien, das Bewusstsein für die (entwicklungspolitische) Relevanz des Themas zu schärfen und Beschaffungsverantwortliche zu motivieren, Nachhaltigkeitsaspekte bei der Auftragsvergabe zu berücksichtigen. So soll eine Kommunikationskampagne zum Thema nachhaltige öffentliche Beschaffung und deren (Hebel-)Wirkung in den Produktionsländern entwickelt werden.

II.2.5. Award criteria

Quality criterion - Name: Fachliche Wertung / Weighting: 70

Price - Weighting: 30.00

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Die Auftraggeberin behält sich optional vor, Vertragsverlängerungen und/oder -aufstockungen auf Basis der in den Vergabeunterlagen genannten Kriterien an das in diesem Verfahren erfolgreiche Unternehmen zu vergeben; i. Ü. siehe ausführliche Leistungsbeschreibung.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2023/S 101-311759](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

Contract No: 01

Title:

Auftragsvergabe FLMH

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

17/10/2023

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 5

Number of tenders received from SMEs: 5

Number of tenders received from tenderers from other EU Member States: 0

Number of tenders received from tenderers from non-EU Member States: 0

Number of tenders received by electronic means: 5

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: FLMH Labor für Politik und Kommunikation GmbH

Postal address: Bülowstraße 66

Town: Berlin

NUTS code: DE300 Berlin

Postal code: 10783

Country: Germany

The contractor is an SME: yes

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Total value of the contract/lot: 281 600,00 EUR

V.2.5. Information about subcontracting

Section VI: Complementary information

VI.3. Additional information

Bekanntmachungs-ID: CXTRY6Y1C2Y1W4L

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Die Vergabekammern des Bundes

Postal address: Villemombler Straße 76
Town: Bonn
Postal code: 53123
Country: Germany
E-mail: vk@bundeskartellamt.bund.de
Telephone: +49 2289499-0
Fax: +49 2289499-163
Internet address: <https://www.bundeskartellamt.de>

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Ein Nachprüfungsantrag ist gemäß § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

VI.5. Date of dispatch of this notice

17/10/2023